

Paläontologisches u. Paläobiologisches Institut der Universität Wien.

Wien, 10. Februar 1932.

Hochverehrter, lieber Herr Doctor!

Da nun der Zeitpunkt Ihrer feierlichen Promotion feststeht, möchte ich mich anfragen, ob Sie und Ihre Frau Gemahlin, die Sie ja wahrscheinlich begleiten wird, uns die Freude machen wollen, am 18. Nachmittags fünf Uhr den Thee bei uns zu nehmen. Mein verehrter Freund und Kollege Sebik ist mir mit der Einladung für den Abend dieses Tages gerade gekommen. Ich bitte Sie, mir mit einer Zeile mitzuteilen, ob wir Sie mit Ihrer Frau Gemahlin am 18. Nachmittags erwarten dürfen, falls Sie schon für diesen Tag vergeben sein sollten, so würden wir Sie am 17. Nachmittags erwarten, falls

Sie, wie wir vermuten, schon an diesen  
Tage in Wien sind. Leider muß ich aber  
an diesem Abend einen Vortrag in  
der Universität halten und könnte  
die Freunde des Beisammensins mit  
Ihnen nur bis 7 Uhr genießen, so  
daß ich hoffe, daß Sie für den 18.  
noch frei sind!

Wenn Sie die Fortschritte in meinem  
Institutssammlungen feststellen wollten  
so würden Sie mir damit eine sehr  
große Freude machen. Seit 1928 ist ja  
mein altes Institut sehr wesentlich ver-  
größert worden — ich glaube, Sie kennen  
es noch nicht in der erweiterten Form  
und vielleicht ist das Eine oder Andere  
für Sie von Interesse — ist doch mein  
Institut die Geschichte des Lebens ge-  
bildet und das Leben in seiner Ge-  
schichte mit seinen mannigfachen Aus-  
sichtungen, wie wir es zu erforschen  
suchen, hat Ihnen vielleicht auch  
in dieser Form ein wenig zu sagen!  
So darf ich mich also doppelt auf  
Ihr Kommen freuen!

Mit der Bitte, mich beim nächsten für  
Gewahlin zu empfehlen, bleibe ich Ihr  
getreu ergebener — Othenio Abel